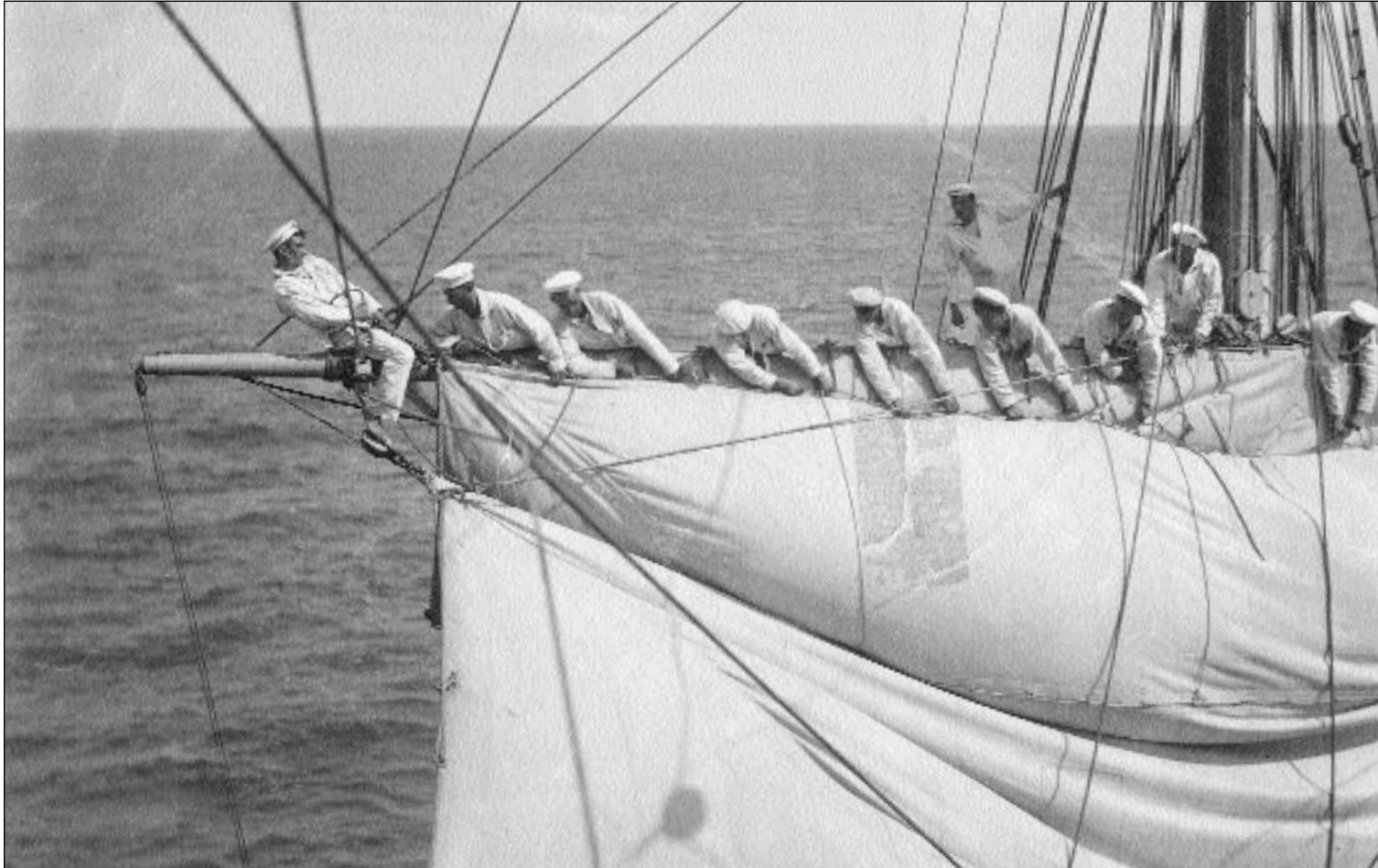


S.M. Korvette FASANA im weißen Tropenanstrich fertig zur Ausreise. Pola, um 1890



Mit vereinten Kräften wird das Kreuzmarssegel auf der Kreuzrah festgezurt

Von Honolulu nach Japan

Während sich S.M. Korvette FASANA auf der Überfahrt von Honolulu nach Japan befand, war die Entscheidung über die Nachfolge des verstorbenen Schiffskommandanten in der Marinesektion in Wien gefallen. Die Wahl fiel auf den im 45. Lebensjahr stehenden Korvettenkapitän Julius Ripper. Er galt als brillanter Seemann und war für seine schneidigen Manöver bekannt. Ripper erhielt mit Schreiben vom 2. Juli den Auftrag, nach Yokohama zu reisen, um dort das Schiffskommando zu übernehmen. 1892 bedeutete dies eine 38 Tage dauernde, teilweise strapaziöse Reise.

S.M.S. FASANA erreichte am 2. August Japan, einen Tag später wurde Yokohama angelaufen. Der provisorische Schiffskommandant, Linienschiffsleutnant Josef Nemling, erfuhr erst am 6. August, daß sein Nachfolger in Yokohama das Kommando übernehmen sollte.

Der 18. August, der Geburtstag von Kaiser Franz Joseph, wurde feierlich begangen, die Korvette führte, wie im Dienstreglement vorgesehen, an diesem Tag die große Flaggengala. Josef Nemling berichtete darüber mit Schreiben vom 20. August an das k.u.k. Kriegsministerium-Marinesektion:

„Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner kais. und königl. Apostolischen Majestät wurde am 17. abends die kleine Flaggengala gehißt und ein Salut von 21 Schüssen abgegeben. Am 18. August wurde um 8 Uhr früh die große Flaggengala gehißt und 21 Salutschüsse abgegeben. Um 9 Uhr versammelten sich zum Hochamte in der katholischen Kirche der Geschäftsträger der k.u.k. Botschaft in Tokio, Legations-Sekretär Graf Heinrich Coudenhove, der k.u.k. österr.ungar. Konsul Gustav Ritter von Kreitner samt Gemahlin, der kaiserlich deutsche Generalkonsul Dr.

Schmidt-Leda, der gesamte dienstfreie Stab und eine Mannschaftsabteilung von S.M.S. FASANA und die hier lebenden Österreicher. Während des Hochamtes hielt der celebrierende Priester an die Versammelten eine sehr patriotische Ansprache, in welcher er besonders die Großzügigkeit unseres erhabenen Monarchen pries. Beim Te Deum waren die Salutschüsse von S.M.S. FASANA deutlich hörbar. Ein Salut von 21 Schüssen wurde auch abgefeuert, als bei dem Festmahle an Bord S.M.S. FASANA der Toast auf Seine kais. und königliche Majestät ausgebracht wurde. Herr Konsul Ritter von Kreitner samt Gemahlin sowie einige Herren des Schiffsstabes nahmen außer mir an demselben teil. Der Geschäftsträger Graf Coudenhove war durch den gleichzeitig anberaumten Empfang der fremden Botschafter und Consuln verhindert daran teil zu nehmen.“

Zwei Tage nach diesem denkwürdigen Tag erreichte Korvettenkapitän Ripper an Bord des Dampfers PERU Yokohama und übernahm noch am selben Tag das Kommando.

Am 30. August 1892 verließ die Korvette Yokohama mit Kurs auf Kobe und Nagasaki, wo die Kohlenvorräte ergänzt wurden. Seekadett Ritter von Thierry bemerkte darüber in seinem Tagebuch, daß die Kohleneinschiffung von japanischen Mädchen durchgeführt wurde, ein für die k.u.k. Seeleute ungewöhnlicher Anblick!

Nagasaki wurde am 24. September verlassen und Kurs nach China genommen. Als erster Hafen war das Anlaufen von Woosung vorgesehen. Woosung – oder auch Wusung – war der Hafen für Kriegs- bzw. Handelsschiffe, die bedingt durch ihre Größe Shanghai nicht anlaufen konnten.